

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 20

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

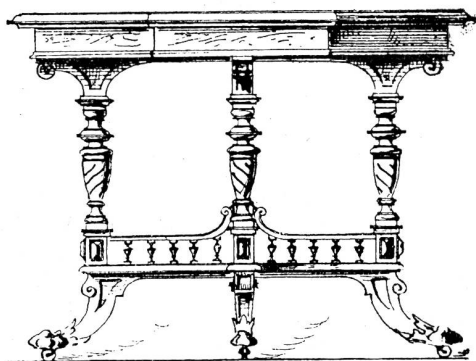
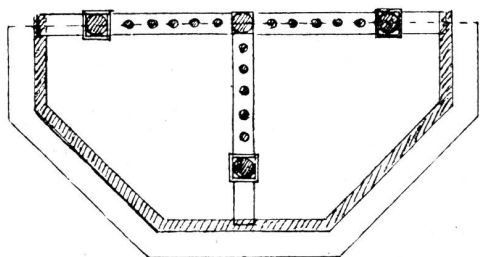
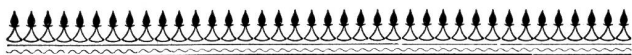
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

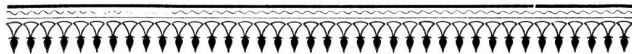
Unglücksfälle im Handwerk. Beim Anbringen einer Transmission in der Werkstätte des Kistenfabrikanten Fankhauser in Langnau fiel Mechaniker Ripper in der Bodenmatt zu Rügeflüß von einer Leiter und erhielt schwere innere Verletzungen. Auch sein 17 Jahre alter Sohn, der ihm behilflich war, wurde von dem schweren Transmissionsriemen am Kopfe verwundet, doch nicht gefährlich.

Neues Pumpwerk Basel. Seit einiger Zeit stehen die Maschinen zur Vergrößerung des Pumpwerkes zur Probe im Betrieb. Dieselben funktionieren, mit Ausnahme des Motors, gut. Der letztere entspricht den Anforderungen noch nicht ganz, da derselbe anstatt 140 Umdrehungen per Minute nur 120 bewirkt. Dieser Umstand dürfte wohl der neuen Triebkraft, dem Wassergas, dessen Erzeugung noch nicht so gut bekannt ist, als die des Leuchtgases, zugeschrieben werden. Vorläufig wird das Werk noch nicht von der Stadt übernommen werden.



Salonmöbel.

Illustrationsprobe (Original-Skizze) aus dem Werke:
„Moderne Möbel“
von Aug. Schirich, Möbelzeichner, Zürich.



Eingestürzt. In Herisau hat am 26. Juli Abend der Sturmwind die Meyersche Ziegelei vollständig über den Haufen geworfen. Das Gebäude ist nun ein wirrer Trümmerhaufen von Balken, Brettern, Ziegeln etc. Die Arbeiter entgingen mit knapper Noth einem traurigen Schicksal.

Das Resultat der Konferenz der deutschen Regierung mit den Vertretern des Handwerks ist in Summa die Annahme des Gesetzesentwurfes des Handelsministers von Werle, der die Organisation des Handwerks auf obligatorischen Innungen (Zwangsinnung) aufbaut und ausführliche Bestimmungen über die Ausbildung der Lehrlinge, welche nur innungsmäßig geprüften Meistern zustehen soll, über die Führung des Meistertitels und die Bildung von Gewerbekammern enthält. Der vom Reichsamte des Innern vorgelegte Entwurf, welcher vorher nur Handwerkskammern anstrebte und obligatorische Innungen einer spätern Zeit vorbehält, bis die Wirkungen der Gesetzgebung zu übersehen sein

werden, wurde verworfen. Die Forderung des Befähigungsnachweises wurde strikte abgelehnt, aber für die Zukunft als möglich bezeichnet, wenn die Neuorganisation auf Basis der Zwangsinnung sich bewähre. — Gegen die Zwangsinnung macht ein Teil der Presse bereits Front.

Ein Riesenbankerott macht jetzt der bekannteste Pariser Architekt und Bauunternehmer Henri Blondel; dieser Herr, der 172 Mietshäuser in Paris gebaut, die größten Straßendurchbrüche der Hauptstadt ausgeführt, das Hotel Continental und die Handelsbörse errichtet und seine Kunst auch an zahlreichen Schlössern und Landhäusern der Pariser Umgegend bewiesen hat, hat Passiven im Betrage von 25 Millionen. Wie hoch sich seine Aktiven belaufen, ist noch nicht bekannt. Inzwischen hat ihn die achte Strafkammer der Pariser Justizpolizei wegen einfachen Bankerotts zu Fr. 3000 Strafe verurteilt.

Feuerfeste Decken. In zweckmäßiger Weise wendet J. Wilson in Glasgow das sog. Forés- (F) Eisen zur Konstruktion feuerfester Decken an, indem zwischen die eng neben einander liegenden Profile von oben Beton- oder Lehmenschlag eingebracht wird, während die unteren Stege der Eisen zum Aufhängen von Cementgußplatten benutzt werden, welche die Decke bilden und die Hohlräume der Profile bedecken, sodaß hiedurch eine warmhaltende Luftschicht gebildet wird. Bei Verlegung der Eisen in weiteren Abständen können dieselben auch durch Gewölbbefappen verbunden und nach unten in beschriebener Weise abgeschlossen werden. (Carl Fr. Reichelt, Berlin.)

Neues Petrollicht. Einen glücklichen Gedanken hat Herr H. Meyer in Stuttgart gehabt. Ausgehend von der Erfahrung, daß die helle Leuchtkraft des Glühlichtes durch den Glühstrumpf bewirkt wird, hat derselbe einen neuen Brenner für Petroleumlampen konstruiert, der sich von andern Brennern insofern sehr vorteilhaft unterscheidet, daß er einen Docht von unbegrenzter Dauer besitzt, der bei Anwendung eines besonders raffinierten Petroleum eine Leuchtkraft entwickelt, wie sie von andern Petroleumlampen bisher nicht erreicht ist. Dieser Brennkörper ist, wie uns das Patent- und techn. Bureau von Richard Lüders in Görlitz mitteilt, unverbrennbar und nützt sich beim Gebrauch nicht ab, sodaß er niemals ersetzt zu werden braucht. Die Flamme hat sich nach einer Probe von 1000 Brennstunden nicht verändert, sondern stets in gleichmäßiger Stärke erhalten. Der Brennkörper besteht aus dichtem gemahlenen Asbest, der das besonders hergestellte Del — Kronen-Del — aufsaugt und der Verbrennung zuführt. Ein mit einem derartigen „Docht“ ausgerüsteter Brenner bleibt stets rein, die Durchbrüche, sowie die übrigen Brennteile vollständig trocken, wodurch die Aufzuführung fortwährend gleichmäßig stattfindet und eine ruhige und schöne intensiv weiße Flamme von größter Leuchtkraft erzielt wird. Der neue Brenner heißt: „Kronenbrenner mit unbrennbarem Steindocht.“

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

283. Wo kann man engros Messingstäbe, rund, und Messingröhren von 1/10—20 mm beziehen, aus erster Hand? Schweizer-Fabriken haben den Vorzug.

284. Wer liefert mindestens 5—10,000 Kilo Harz gegen Kassa? Offerten an Gebrüder Schlittler, Mollis b. Olarus erbeten.

285. Welche Straßenhauptbahnen bewähren sich besser bei einer städtischen Wasserversorgung für Privatwasserleitungen, Kugelhähne oder gußeiserne Ventilhähne mit Lederdichtung?

286. Welche Metallgießerei würde kleinere Stücke (Massenartikel) in Gelbguß liefern und zu welchem Preise per Kilogramm? Offerten gefl. an Gottfr. Wettstein, Schlossermeister, Töb.

287. Wer liefert ein Fett, das erst bei 80° Reaumur schmilzt und zugleich dickflüssig bleibt, ohne daß es anfängt, zu hargen, und so wenig als möglich eintrocknet?

288. Wer liefert Membranenplatten aus Kupfer von 1/2 bis 1 mm Dicke und 120—150 mm Durchmesser?

- 289.** Wer liefert gestemnte Tischfüße von 5, 6 und 7 cm Stärke, geviert und gedreht, und zu welchem Preise?
- 290.** Wer liefert waggonweise prima Rot- und Weißtannenblöcke und zu welchem äußerstem Preise?
- 291.** Welche Möbelschreinerei liefert Arbeits-Tischchen für Wiederverkäufer? Gesl. Offerten mit Preisangabe.
- 292.** Wer ist Käufer von Lederabfall in großen Stücken, per Kilo à Fr. 1. 80, auch geeignet für Mechaniker? Offerten sind zu richten an Karl Aldermann, Sattler, Hendschiken (Aarg.)
- 293.** Wer liefert guten Schmelz-Loafs für Gießereien?
- 294.** Wer ist in der Lage, einer mechanischen Schmiede etliche Massenartikel zuzumenden oder anzugeben?
- 295.** Welches Geschäft (Lithographie etc.) in der Schweiz oder zunächst im Auslande liefert auf Metall (Stech, Aluminium etc.) reproduzierte buntfarbige Abbildungen, Etiketten und dergleichen in großen Partien? Email ist nicht geeignet.
- 296.** Welche Eisenhandlung in der Schweiz liefert ganz kleine Messingstiftli (2 1/2 Rundkopf)?
- 297.** Gibt es auch Spezialisten, welche ältere Schraubstöcke aufarbeiten und anstählen?
- 298.** Wer würde so gütig sein und Auskunft geben, wie in einem Schmiedekaminhut dem Rauch der gehörige Abzug in und aus dem Kamin gegeben werden kann oder wer ist bereit, dies auszuführen?
- 299.** Wer ist Fabrikant von richtigen Lochbeutel für eine Stemmmaschine? Dieselbe hat ein geviertes konisches Loch, in welches die Lochbeutel, ohne sie festzuschrauben, eingesteckt werden?

Antworten.

- Auf Fragen **221** und **243**. Offerten gehen Ihnen direkt zu Mech. Korkenfabrik Gebr. Schlittler, Molliß b. Glarus.
- Auf Frage **265**. Solche Beschläge liefert A. Genner in Richtersweil. Muster und Preise stehen gerne zu Diensten.
- Auf Frage **265**. Ich liefere solide und gute Schiebehülsenbeschläge von Schmiedeeisen zu sehr billigen Preisen. Auf Wunsch diene gerne mit Zeichnungen und Prospekten. Gottfried Stierlin in Schaffhausen.
- Auf Frage **266**. Schweißsägen mit Angel zum Aushängen, sowie auch sog. Zinkensägen liefert A. Genner in Richtersweil.
- Auf Frage **270**. Offerte ging Ihnen direkt zu.
- Auf Frage **271**. A. Genner in Richtersweil liefert diesen Draht in Eisen und Messing in jeder Dicke und auf beliebige Länge geschnitten.
- Auf Frage **275**. Stahlbraht- und Kratzbürsten liefert A. Genner, Richtersweil.
- Auf Frage **278**. Sie werden diverse briefliche Offerten erhalten haben.
- Auf Frage **281**. Es gingen Ihnen briefliche Offerten zu.

Submissions-Anzeiger.

Maschinenhalle der Landesausstellung in Genf. Die Unternehmer, welche geneigt sind, die Erstellung der Fundamente und Kanalisierungen, in Mörtel, für die Installationen der Gruppe 29 (Maschinen) und 38 (Elektrizität) zu übernehmen, werden in Kenntnis gesetzt, daß sie vom Pflichtenhefte beim Ingenieur der Ausstellung, Herrn G. Nutran, Einsicht nehmen können. Die Eingaben sind bis spätestens den 15. August 1895, mittags 12 Uhr, der Kanzlei der Ausstellung, chemin du Mail 20, einzureichen.

Wärterhausbau. Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Bollingerstein), Zimmer-, Spengler- und Schieferbederarbeiten für den Neubau des Wärterhauses beim Reservoir Albisbühl Zürich III. Die Pläne liegen auf dem Hochbauamt I, Stadthaus II. Stock, zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wärterhausbau Reservoir Albisbühl“ bis spätestens Samstag den 17. August 1895, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, Stadthaus, einzusenden.

Turmhelm in Altikon. Sämtliche Maurer-, Zimmermanns-, Schmiede-, Spengler- und Schieferbederarbeiten zur Errichtung des Turmhelmes in Altikon bei Winterthur. Plan, Bauvorschriften und Bedingungen liegen bei Hrd. Schächli, Gemeindevater, zur Einsicht auf. Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Helm-baute“ bis 14. August an gleicher Stelle einzureichen.

Austragen von vier Lehrjulen und zwei Lehrerwohnungen im Schulhaus Fehraltorf (Zch.), sowie des Gartenzauns vor dem Schulhaus. Vorschriften können bei der Schulgutsverwaltung eingesehen werden, an welche schriftliche Offerten einzureichen sind bis zum 11. August.

Planaufnahme und Kostenberechnung für eine neue Straße Schüpfen-Mattfeld (Bern) werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Angebote nimmt bis zum 20. August Herr Gemeindevorstand Dr. Stähli in Schüpfen entgegen, welcher auch weitere Auskunft erteilt.

Lieferung von ca. 200 Feldmarksteinen (Länge 60 cm, Breite des Kopfes 10/20 oder 12/17 cm). Angebote hierüber nimmt

die Ausführungskommission der Feldenteilung „Neuzelg“ zu Willigen (Maraau) entgegen bis zum 15. August.

Neubebachung des Kirchturms in Rain (Luzern) mit Zinkschuppen, samt teilweiser Reparatur der Verschalung, sowie die Lieferung des hiezu nötigen Materials. Diesbezügliche Uebernahme-offerten nimmt Hr. Kirchmeier Abtisser entgegen bis zum 15. Aug.

Infolge des Bahnhofsneubaus ist die Stadt Luzern im Falle, den Stadtbauplan über die anstößenden Gebiete abzuändern; derselbe soll dabei wesentlich erweitert und eine linksufrige Seequai-Anlage einbezogen werden. Das Areal, über welches sich der neue Stadtbauplan erstreckt, umfaßt 1,3 Quadratkilometer. Zur Er-langung von Projekten eröffnet der Stadtrat Konkurrenz unter den schweiz. Technikern. Einlieferungstermin für die Konkurrenzarbeiten 15. November 1895. Dem Preisgericht ist für Prämierung der drei besten Entwürfe eine Summe von Fr. 4000 zur Verfügung gestellt. Techniker, welche sich an der Konkurrenz beteiligen wollen, haben sich an die städtische Baudirektion zu wenden, welche denselben zustellen wird: Einen Situationsplan des in Frage kommenden Gebietes (1:2000), einen Uebersichtsplan der ganzen Stadt (1:4000) und das Konkurrenzprogramm.

Kriegsmaterial-Ausschreibung. Die technische Abteilung der eidg. Kriegsverwaltung eröffnet Konkurrenz über die Lieferung nachbezeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung in Bern zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen ge-denken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsver-hältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 25. August einzusenden

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschusswaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf der Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der Artikel werden von der Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verab-folgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Stridwerk etc.) gratis und franco auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation ge-liefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

1. Gruppe. 14,000 Gewehrriemen, 15,000 Leibgurten, 1900 Fackelriemen, einfache, 14,000 Bajonettscheidetaschen, 300 Patronenbandulieres für Kavallerie, 600 Säbelschuppen für Kavallerie, 600 Säbelschuppen für Train, 40 Trompetertaschen, 100 Jourietaschen für Unberittene, 30 Jourietaschen für Berittene, 250 Karabinerriemen, 100 Revolverfutterale mit Riemen, 500 Etuis für Feldstecher.

2. Gruppe. 100 Offiziersreitzeuge, 1. Qualität, komplett, 600 vollständige Kavalleriereitzeuge mit Zäumung, 100 Artillerie-Unter-offiziersreitzeuge, komplett, 200 Trainfädel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriefädel, 200 englische Kummerte mit Kummerräumen, 100 Paar Kummertgeschirre aus ungeschwärmtem Zeugleder, 200 Paar Kummertgeschirre für Vorpferde aus ungeschwärmtem Zeugleder, 500 Kuchgeschirrfutterale für Kavallerie, 200 Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder, 100 Sattelfisten für Offiziersreitzeuge, 600 Grundstöße, aufgepannt, 600 Karabinerholstern, Modell 1893, 700 Stalldalstern für Kavallerie, 700 Stallgurten, 400 Uebergurten, 600 Paar Padriemen, 200 Trainpeitschen.

3. Gruppe. 50 Trompeterschnüre, 50 Mundstückschnüre, 500 Pferdebeden für Artillerie, 600 Pferdebeden für Kavallerie, 700 Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet, 400 Staub-lappen für Artillerie, 700 Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie, 700 Fattersäcke für Kavallerie, 400 Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie, 200 Fattersäcke für Artillerie, 456 Brustsäcke, 78 Kasse- und Sacksäcke, 134 Zwischschürzen, 52 Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 m lang, 3 m breit, 24,000 Fußzeugtaschen aus blauem Segeltuch.

4. Gruppe. 15,000 Soldatenmesser, Modell 1890, 80 Althorn B (si b), 800 Striegel aus Stahlblech mit Hufkrämer, für Kavallerie, 200 Striegel aus verzinnemtem Stahlblech, für Artillerie, 200 Hufkrämer aus Stahl, 900 Pferdebürsten, Modell 1884 (Vorsten ver-legt, im Schnitt gewölbt), 800 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie, 200 Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie, 900 Hufsalbbürsten, 900 Schwämme, 130 Jourietaschen-Ausrüstungen, 500 Feldstecher, großes Modell, mit Etui und Schnur, 500 Feldstecher, kleines Modell (mittelsst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui, 445 gestanzte Kuchfessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt, 70 Fleischbretter für Mannschaft, 3 Fleischbretter für Offiziere,